

ANK: Preis für den besten studentischen Aufsatz über Heinrich von Kleists Werk (15.7.2019)

Discussion published by Andrea Bartl on Monday, February 11, 2019

Die Heinrich von Kleist-Gesellschaft lobt in diesem Jahr zum ersten Mal einen „Preis für den besten studentischen Kleist-Aufsatz“ aus. Eingereicht werden können literaturwissenschaftliche Beiträge über Heinrich von Kleists Texte. Weitere Einschränkungen in Bezug auf Thema, Text- und Kontextauswahl oder Methodik bestehen nicht. Wir lassen uns gerne von Ihren Ideen überraschen! Einzige Bedingung: Die Verfasserinnen und Verfasser sind Studierende (oder Doktorandinnen und Doktoranden in der Anfangsphase ihrer Promotion). Die Kleist-Gesellschaft möchte mit dieser Ausschreibung dezidiert Studierende zum selbständigen Forschen und zur Beschäftigung mit Heinrich von Kleist ermuntern sowie den literaturwissenschaftlichen Nachwuchs fördern. Der „Preis für den besten studentischen Kleist-Aufsatz“ wird ab sofort einmal jährlich vergeben und ist mit 150 € Preisgeld dotiert. Zusätzlich erhält der/die Preisträger/in eine kostenlose Mitgliedschaft in der Kleist-Gesellschaft für ein Jahr und eine schriftliche Würdigung des eingereichten Aufsatzes.

Die Teilnahme erfolgt durch Selbstbewerbung der Studierenden. Bitte reichen Sie uns den Kleist-Aufsatz (max. 20 Text-Seiten, 12 pt Schriftgröße, Zeilenabstand 1,5) und kurze biographische Informationen per Email ein. Hinweis: Gerne kann dieser Aufsatz eine überarbeitete bzw. konzentrierte Fassung einer Hausarbeit, BA-Arbeit, MA-Arbeit oder anderen Abschlussarbeit sein.

Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2019. Bewerbungen werden per Mail erbeten an:
Prof. Dr. Anne Fleig (Freie Universität Berlin) und Prof. Dr. Andrea Bartl (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

anne.fleig@fu-berlin.de

andrea.bartl@uni-bamberg.de

Dort erhalten Sie auf Wunsch auch nähere Informationen. Wir freuen uns auf Ihren Aufsatz!

Redaktion: Constanze Baum - Lukas Büsse - Mark-Georg Dehrmann - Nils Gelker - Markus Malo - Alexander Nebrig - Johannes Schmidt

Diese Ankündigung wurde von H-GERMANISTIK [Mark-Georg Dehrmann] betreut - editorial-germanistik@mail.h-net.msu.edu